

Druf isch's Müllers Esel cho und hetten in d'Mühli
 Gholt und wiederbrocht, in chleini Chörnli vermahle;
 Und mit feister Milch vom junge fleckige Chüehli
 Hetten's Mütterli gchocht im Lüssli. — Gelltet, 's isch guet gsi?
 90 Wäschet d'Köffel ab und bet eis: „Danke dem Heren“ —
 Und jez göhnt in d'Schuel, dört hangt der Oser am Simse!
 Fall mer feis, gent Achtig und lehret, was menich usgt!
 Wenn der wiederchömmet, se chömmet der Zibertli über.

Berte. I, S. 154 ff.

Heinrich Heine.

201. Belsazer.

1. Die Mitternacht zog näher schon;
In stummer Ruh' lag Babylon.
2. Nur oben in des Königs Schloß,
Da fladert's, da lärmt des Königs Troß.
3. Dort oben in dem Königsaal
Belsazer hielt sein Königsmahl.
4. Die Knechte saßen in schimmernden Reihn
Und leerten die Becher mit funkelndem Wein.
5. Es klirrten die Becher, es jauchzten die
Knecht';
So klang es dem störrigen Könige recht.
6. Des Königs Wangen leuchten Blut;
Im Wein erwuchs ihm fetter Mut.
7. Und blindlings reizt der Mut ihn fort,
Und er lästert die Gottheit mit sündigem Wort.
8. Und er brüßtet sich frech und lästert wild;
Die Knechteschar ihm Beifall brüllt.
9. Der König rief mit stolzem Blick;
Der Diener eilt und kehrt zurück.
10. Er trug viel goldenen Gerät auf dem Haupt;
Das war aus dem Tempel Jehovahs geraubt.
11. Und der König ergriff mit frevler Hand
Einen heiligen Becher, gefüllt bis am Rand.
12. Und er leert ihn hastig bis auf den Grund
Und ruft laut mit schäumendem Mund:
13. „Jehovah! dir künd' ich auf ewig
Hohn, —
Ich bin der König von Babylon!“
14. Doch kaum das grause Wort verklang,
Dem König ward's heimlich im Busen bang.
15. Das gellende Lachen verstummte zumal;
Es wurde leichensstill im Saal.
16. Und sieh! und sieh! an weißer Wand,
Da kam's hervor wie Menschenhand —
17. Und schrieb und schrieb an weißer
Wand
Buchstaben von Feuer und schrieb und schwand.
18. Der König stieren Blicks dasaß
Mit schlotternden Knien und totenblaß.
19. Die Knechteschar saß kalt durchgraunt
Und saß gar still, gab keinen Laut.
20. Die Magier kamen, doch keiner verstand
Zu deuten die Flammenschrift an der Wand.
21. Belsazer ward aber in selbiger Nacht
Von seinen Knechten umgebracht.

Berte. I, S. 37 f.

202. Die Grenadiere.

1. Nach Frankreich zogen zwei Grenadier',
Die waren in Rußland gefangen.
Und als sie kamen ins deutsche Quartier,
Sie ließen die Köpfe hangen.
2. Da hörten sie beide die traurige Mär,
Daß Frankreich verloren gegangen,
Besetzt und zerschlagen das große Heer, —
Und der Kaiser, der Kaiser gesungen.